

Albert, Heinrich

Elbtal-Klänge 1. Heft

für Gesang und Gitarre (od. Klavier)

1 **Deutschen Worten Heimat**

Energisch



«Ihr seid fürwahr ein grosses Lied» (3 Strophen)

2 **Heide und Sonnenschein**

Leicht gehend



«Wat' ich bei goldigem Sonnenbrand tief in das blutende Heide-land» (3 Strophen)

♥ dem Dichter zu eigen

3 **O schlaf' mein Tal!**

Gefühvoll getragen



«O schlaf' mein Tal in guter Ruh» (3 Strophen)

4 **Ich weiss ein Elbtalmädel**

Lustig trällernd



«Ich weiss ein Elbtalmädel» (3 Strophen)

5 **Nachtigallentraum**

Wie ein langsamer Walzer



☒ «Es klang zur Nacht ein süsser Schall» (2 Strophen)

6 **Nachklang zum Mai**



☒ «Am Zaun stand eine Rose» (3 Strophen)

7 **Hebt die Becher**



☒ «Hebt die Becher» (4 Strophen)

8 **Häuschen im Elbtal**



☒ «Es träumt ein liebliches Häuschen» (3 Strophen)

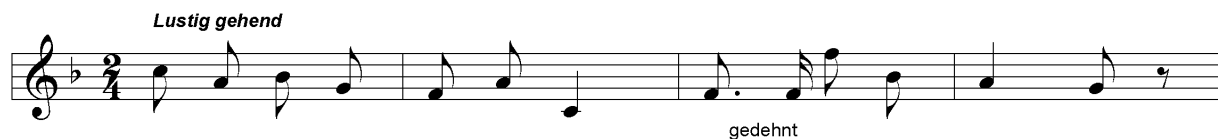
9 **Vögeleins Seligkeit**



☒ «Ich bin ein armes Vögelein» (3 Strophen)

♥ Frl. Emmi Böhm, Aussig zu eigen

10 **Veilchen im Vormärz**



☼ «Bei dem ersten Frühlingschein schneemukühlt im Laube» (4 Strophen)

11 **Sehnsucht**



☼ «O komm' mein Wünschen stillen» (3 Strophen)

12 **Ausklang**



☼ «Nun bist du leis verklungen» (ohne weitere Strophen)

V [s.l.]: Eigentum des Komponisten, [1936]

TEX Wustl, Albert

BIBL Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin

BEM Wir müssen wieder einfacher werden, um glücklich zu sein.

Durch die Loslösung des Lebens von Natur und Heimat und durch die übersteigerten Lebensanforderungen ist eine seelischkranke, unglückliche Menschenart entstanden. Und diese Menschen, durch ihre Lebensauffassung seicht in Genuss und Schaffen, haben auf dem Gebiet des Liedes jenen überflüssigen Schlager-Unsinn hervorgebracht, von dem uns noch heute Herz und Ohren wehtun.

Es ist Zeit zur Abkehr! Wir müssen uns bemühen, dem Leben wieder Gehalte zu geben und das Volk auch durch eine schlichte, naturverbundene Liedunterhaltung wieder zu Einfachheit, zu Natur und Heimat zurückzuführen. (aus dem Vorwort des Dichters)